Liebe Eltern,

wir hoffen, dass Ihre Kinder bisher gerne am Religionsunterricht teilgenommen haben.

Uns liegt sehr daran, dass auch in den weiterführenden Schulen der Religionsunterricht ein Fach ist, das Kinder und Jugendliche mit Gewinn besuchen und in welchem Raum ist für existenzielle Fragen und lebensbedeutsame Themen:

- Was ist die Basis, das Ziel und der Sinn meines Lebens?
- Wie kann mein Leben gelingen? Welche christlichen Motive und Bilder helfen mir dabei?
- Wie kann mir der Glaube an Gott im Umgang mit Krisen und Misserfolg ebenso helfen wie in Zeiten der Freude und der Zufriedenheit?
- Mit welchen Menschen möchte ich durchs Leben gehen?
- Was kann ich dazu beitragen, die Welt friedlicher, gerechter und solidarischer zu machen?

Eben darum geht es dem Religionsunterricht: zu verstehen, was andere glauben und geglaubt haben und zu reflektieren, was daraus an Ermutigung und Orientierung für die eigene Lebensgestaltung enthalten ist.

Dieser Informationsflyer will Ihnen einen kurzen Überblick zum evangelischen und katholischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg geben.

Wir wünschen Ihren Kindern eine Mut machende und erfolgreiche Schulzeit und Gottes Segen!

Prof. Dr. Heike Springhardt
Landesbischöfin

Stephan Burger
Erzbischof

Ernst-Wilhelm Gohl
Landesbischof

Dr. Klaus Krämer
Bischof

WARUM IST DER RELIGIONSUNTERRICHT EIN ORDENTLICHES LEHRFACH?

Der Religionsunterricht ist das einzige Schulfach, das im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert ist. Er ist nach Artikel 7,3 GG in allen öffentlichen Schulen ordentliches Lehrfach und wird in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen entsprechend ihrer Konfession am evangelischen bzw. katholischen Religionsunterricht teil.

Auch Schülerinnen und Schüler, die keiner der beiden Konfessionen angehören, können nach Absprache den evangelischen bzw. katholischen Religionsunterricht besuchen.

Die Kirchen und Religionsgemeinschaften nehmen ihre Verantwortung für den Religionsunterricht wahr, indem sie die Lehrkräfte beauftragen, ihren Dienst begleiten und Bildungspläne erstellen.

Evangelische Landeskirche in Baden

Erzdiözese Freiburg

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Diözese Rottenburg-Stuttgart

HERAUSGEBER
Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe
Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart
Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg
Bischöfliches Ordinariat Rottenburg-Stuttgart

RELIGIONSUNTERRICHT

FRAGEN NACH GOTT & DER WELT

Informationen zum evangelischen und katholischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe I

WORUM GEHT ES IM RELIGIONSUNTERRICHT?

MITEINANDER LEBEN

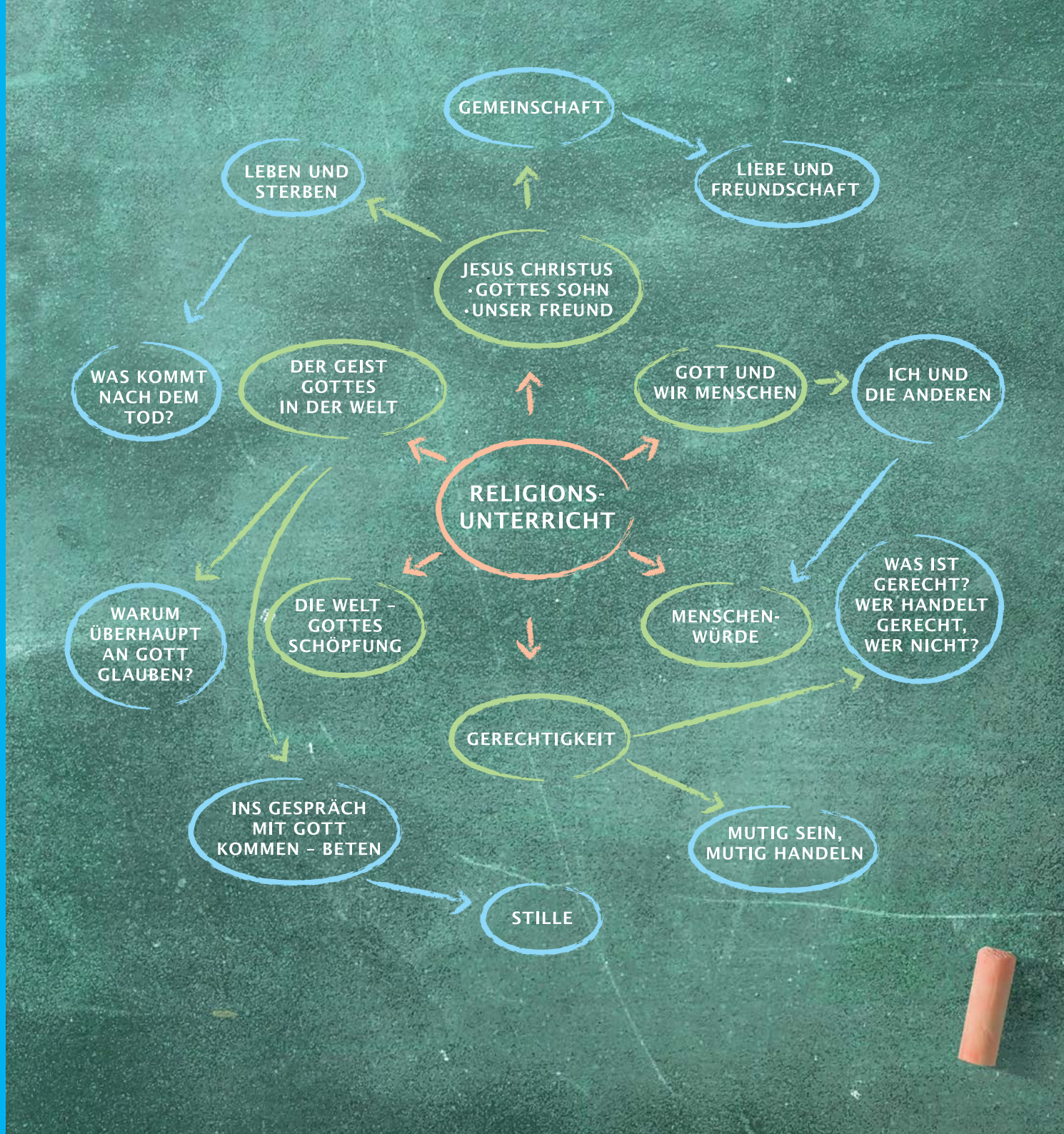
Die Schülerinnen und Schüler begegnen Formen des gelebten christlichen Glaubens ihrer eigenen Konfession, sie begegnen in ökumenischer Offenheit der anderen Konfession und lernen andere Religionen kennen. Im sozialen Miteinander lernen sie, ihre eigene Meinung begründet zu vertreten, andere Standpunkte zu verstehen und zu tolerieren sowie Konfliktsituationen gewaltfrei zu lösen.

NACH GOTT UND DEM SINN DER WELT FRAGEN

Der christliche Glaube betrachtet die Welt als Schöpfung Gottes; die Schülerinnen und Schüler lernen, dieser Welt, sich selbst und anderen achtsam zu begegnen. Sie werden angeregt, innezuhalten, zu staunen und die kleinen und großen Dinge des Lebens als Geschenk Gottes wahrzunehmen und sich über sie zu freuen.

DIE BIBLISCHE BOTSCHAFT HÖREN

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Geschichten und Texte der Bibel als wesentliche Grundlage des christlichen Glaubens kennen. Die Bibel erzählt von menschlichen Erfahrungen mit Gott, die Menschen zu allen Zeiten machen und gemacht haben: Angst, Scheitern, Schuld, Trauer, aber auch Freude, Glück, Solidarität und gelingende Gemeinschaft. Die Botschaft Jesu Christi bietet Wege an, die durch Krisen tragen und Grund zur Hoffnung geben.

MITEINANDER FEIERN

Die Schülerinnen und Schüler können im Religionsunterricht Glaubenserfahrungen reflektieren und sie darüber hinaus gemeinsam in Gottesdiensten, Andachten und Feiern im Jahreskreis erleben.